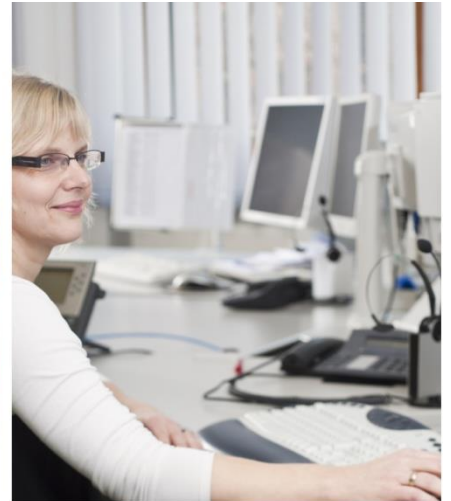


Freigabedokumentation – Entwurf Release 25.10.p03

vom 15.01.2025



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Anlagen	7
2	DIGI BACK.....	8
2.1	Produktinformationen.....	8
2.1.1	bitGo_Web.....	8
3	FICO-ZVK FORDERUNGEN	8
3.1	Produktinformationen.....	8
3.1.1	Insolvenzeröffnungen	8
4	KM-MEL-EGK/FAMI	9
4.1	Produktinformationen.....	9
4.1.1	Partnerdaten verwalten.....	9
4.1.2	Versicherungsverhältnis klären (Dialog und Batch).....	10
5	KM-MEL-VV 1.....	10
5.1	Produktinformationen.....	10
5.1.1	Workflow Batch-Fehlerbearbeitung Entsendung	10
6	KM-MEL-VV 2.....	10
6.1	Produktinformationen.....	10
6.1.1	Anforderung SV-Ausweis und RV-Nummer bearbeiten.....	10
6.1.2	Meldungen SGBII/SGBIII bearbeiten	11
7	Kerntabellen.....	11
7.1	Produktinformationen.....	11
7.1.1	Datenaustausch Pflegeversicherung mit MDK	11
8	VM-EEL.....	12
8.1	Produktinformationen.....	12
8.1.1	Elektronische AU-Bescheinigungen Arbeitgeberverfahren	12
8.1.2	Elektronische AU-Bescheinigungen importieren und Weiterleitungsverfahren ...	12
9	VM-EEL-Remote	13
9.1	Produktinformationen.....	13
9.1.1	Arbeitsunfähigkeit bearbeiten.....	13
9.1.2	Berechnung / Zahlung von EEL	13
9.1.3	Pflegeunterstützungsgeld	14

10	VM-KH.....	14
10.1	Produktinformationen.....	14
10.1.1	Pflegebedürftigkeit feststellen	14
10.1.2	Stationäre Krankenhausbehandlung TP 4a-Schnittstelle	15
10.1.3	TP 4b-Batch Export	15
10.1.4	TP 4b-Batch Import B	16
10.1.5	Zahlung vollstationäre Pflege (Batch-Intervallzahlung).....	16
11	VM-LRB	17
11.1	Produktinformationen.....	17
11.1.1	Datenaustauschverfahren Hybrid-DRG.....	17
11.1.2	TP 1 - Formblatt 3 anzeigen.....	18
11.1.3	TP 2 GRE	18
12	VM-SON.....	18
12.1	Produktinformationen.....	18
12.1.1	Administration- Aufgabenverwaltung.....	18
12.1.2	Sonstige Leistungen bearbeiten.....	19
12.1.3	TP 5 Datenaustausch bearbeiten.....	19
13	VV-CRM	20
13.1	Produktinformationen.....	20
13.1.1	Aktivität Aktionssteuerung ng bearbeiten (EESSI)	20
13.1.2	Bonus/Stammdaten	20

1 Einleitung

Mit dem Release 25.10.p03 wurden u. a. Störmeldungen – gemäß der vorliegenden Freigabedokumentation – aus folgenden Bereichen behoben:

DIGI BACK

FICO-ZVK FORDERUNGEN

KM-MEL-EGK/FAMI

KM-MEL-VV 1

KM-MEL-VV 2

Kerntabellen

VM-EEL

VM-EEL-Remote

VM-KH

VM-LRB

VM-SON

VV-CRM

Für die Nutzung des VM-Tools muss eine gesonderte Softwarelizenz erworben werden.

Vorbemerkung zu Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen

Die mit diesem Release von der BITMARCK Software GmbH ausgelieferte Software besteht aus vielen einzelnen funktionalen Modulen. Innerhalb dieser Module sind zum Teil seitens BITMARCK Voreinstellungen erfolgt bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen zur Arbeits-erleichterung bei unseren Kunden vorgenommen worden. Wir geben Ihnen den Hinweis, dass diese Einstellungen als Vorschlag zu betrachten sind, der – basierend auf unseren Erfahrungen – für eine größere Anzahl von Kunden grundsätzlich passend sein dürfte.

Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass diese Voreinstellungen in Ihrer konkreten Situation tatsächlich unverändert zum Ablauf kommen können. Somit weisen wir aus-drücklich darauf hin, dass die Stellen, an denen Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen vorgenommen worden sind, einzeln geprüft und ggf. auf Ihre Belange angepasst werden müssen.

Des Weiteren sind in den einzelnen Softwaremodulen Funktionalitäten enthalten, bei denen eine notwendige Konfiguration erst noch seitens des Anwenders vorgenommen werden

muss. Dies ist durch Sie, ggf. in Zusammenarbeit mit dem für Ihren Softwarebetrieb zuständigen Rechenzentrum, verantwortungsvoll vorzunehmen.

Für Rückfragen inhaltlicher Art steht Ihnen selbstverständlich auch der BITMARCK-Support zur Verfügung.

Hinweis zu nicht unmittelbar personenbezogenen Benutzerrechten

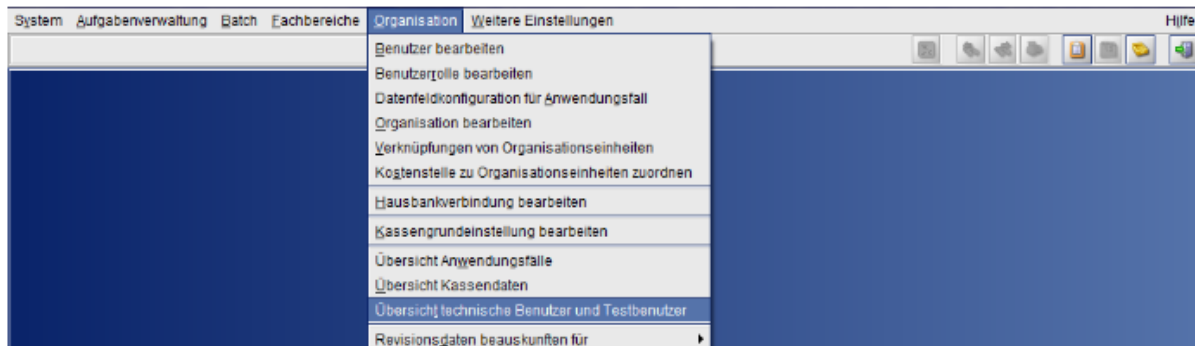
BITMARCK 21c|ng:

Betriebs- und systemseitig ist es notwendig, dass „technische User“ o. ä. vorhanden sind. Zu diesem Zweck ist innerhalb des Administrations-Clients der Anwendungsfall „Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer“ vorhanden. Dieser Anwendungsfall steht seit dem Release 23.25 zur Verfügung und beinhaltet die jeweils für das freigegebene Release gültigen Inhalte.

Auszug aus der Onlinehilfe:

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Sie erreichen den Anwendungsfall "Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer" im Administrations-Client unter dem Menüpunkt "Organisation".



Menüführung

Über diesen Anwendungsfall können Sie sich alle in der Kern-Datenbank vorhandenen technischen Benutzer und Testbenutzer anzeigen lassen. Das erleichtert die Arbeit in Prüfungssituationen.

Dieser Anwendungsfall dient dem Zweck der Kassensicherheit und Nachvollziehbarkeit im Umgang mit technischen Kennungen in der Kern-Datenbank im 21c_kern.

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

#	Anmeldename	Name	Benutzertyp
▶	jms@01069	Systembenutzer jms	Technischer Benutzer
	test	FWE Test Benutzer	Technischer Benutzer
	batchuser@01069	Systembenutzer batchuser	Technischer Benutzer
	batchadmin	Systembenutzer batchadmin	Technischer Benutzer
	khfallmgmt	Systembenutzer khfallmgmt	Technischer Benutzer
	ifuser	ifuser	Technischer Benutzer
	is	Systembenutzer integration	Technischer Benutzer
	kern21c@01069	Systembenutzer kern21c	Technischer Benutzer
	dentalimg	Systembenutzer dentalimg	Technischer Benutzer
	loader	Systembenutzer für Loader	Technischer Benutzer
	compinit	Systembenutzer compinit	Technischer Benutzer
	70@01069	Meier	Testbenutzer
	fwetestadm@01069	FWE Test Administrator	Testbenutzer
	zasuser@01069	Systembenutzer zasuser	Technischer Benutzer
	userserviceuser	UserRoles BKSenders Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cng!01069	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer
	plzserviceuser	PLZ Aktualisieren Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cng!15933	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer

Schließen

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

Hinweis

Der Inhalt dieser Benutzeroberfläche ist ein Beispiel aus einem Testsystem der BITMARCK Software GmbH. Der Inhalt und die Menge der Einträge kann bei den Krankenkassen abweichen. Eine Ein-zu-eins-Übertragbarkeit für die Arbeit bei Prüfungssituationen ist nicht gegeben.

Wir empfehlen, diese Inhalte nach der Release-Installation zu überprüfen; im Weiteren der Hinweis, dass der Inhalt dieser Tabelle bei aufsichtsrechtlichen Prüfungen dem zuständigen Prüfdienst auf Anfrage zur Kenntnis gegeben werden kann.

1.1 Anlagen

winbktmpl_25.10.00.b42

2 DIGI BACK

2.1 Produktinformationen

2.1.1 bitGo_Web

R361063/PK-667242: bitGo_Web: Beitritt Online - Fehler PAR0018 bei Aktion "Freier Antrag"

Bundesland wird ermittelt und zugeordnet.

R358059/PK-670697: Fami-Bestandspflege - Angaben zu eigener Versicherung überschreiben Beginn der Fami

Bisher wurde jeweils ein Antragsfeld für den Beginn der Fami-Versicherungszeit und der eigenen Versicherung von Lebenspartner und Kindern genutzt. Dies führte zu Verlust von Informationen, falls beide Werte benötigt wurden.

Nun wurde jeweils ein Antragsfeld für den Beginn der Fami-Versicherungszeit hinzugefügt.

Daher ist es wichtig, dass die Konfiguration des Antragstyps Fami-Bestandspfl. (bitGo) (WF) im 21c-Admin als durch den Loader überschreibbar konfiguriert ist, bevor der Loader ausgeführt wird.

3 FICO-ZVK FORDERUNGEN

3.1 Produktinformationen

3.1.1 Insolvenzeröffnungen

PK-541523: Anpassung Namensabgleich Batch "Import Insolvenzeröffnungen"

Um die Speicherauslastung des Batches „Importbatch Insolvenzeröffnungen“ zu optimieren, wurde die Prüfung der Namensbestandteile für Unternehmensinsolvenzen erweitert. Bisher wurde der importierte „Verfahrensname“ mit den ersten 5 Stellen des Partnernamens im System verglichen. Im Ergebnis wurden für Unternehmensnamen mit einem Praefix wie z. B. „Dr. med.“ sehr viele Ergebnisse in den Speicher geladen. Dies führte zu langen Laufzeiten und einer Überlastung des Speichers. Eine schnelle Verarbeitung bzw. eine optimierte Performance erreichen wir mit einer Erweiterung der Prüfstellen im Verfahrensnamen wie folgt:

1. "Dr. Med" erweitert auf 12 Stellen
2. "Dr med" erweitert auf 12 Stellen
3. "Dr" erweitert auf 9 Stellen
4. "Med" erweitert auf 10 Stellen

5. "Prof." erweitert auf 15 Stellen
6. "Prof" erweitert auf 20 Stellen
7. "Deuts" erweitert auf 16 Stellen.

Beispiel Verfahrensname Dr_med._Beispiel_Eins:

Bei der Prüfung nach alter Methode wurden alle Partner mit „Dr_me“ ermittelt. Nach der neuen erweiterten Prüfung auf 12 Zeichen werden alle Partner mit „Dr_med._Beis“ ermittelt und als möglicher Treffer ausgegeben.

Dies verbessert die Batchverarbeitung und als Nebeneffekt auch die Trefferquote deutlich.

Hinweis: Groß-/Kleinschreibung wird bei der Prüfung nicht beachtet, das bedeutet beide Formate werden gleichermaßen gewertet.

Betroffene Batches

Importbatch Insolvenzeroöffnungen

Betroffene Menüpunkte

Kern::Zahlungsverkehr::Forderungseinzug::Insolvenzeröffnungen bearbeiten

4 KM-MEL-EGK/FAMI

4.1 Produktinformationen

4.1.1 Partnerdaten verwalten

R361621/PK-669020: 21c: 21c-interne KVNR kann beim Erfassen einer Familienversicherung nicht vergeben werden, weil sie bereits vergeben ist

Mit dem Release 25.10 wurde folgende Anpassung implementiert:

Für Familienversicherte wird zunächst die KV-Nummer des zugehörigen Stammversicherten als Grundlage herangezogen. Anschließend erfolgt an den Stellen 8 und 9 (die beim Stammversicherten stets den Wert "00" haben) die Vergabe der nächsthöheren zweistelligen Nummer. Dabei wird auch die entsprechende Prüfziffer neu berechnet.

Sollte die neu generierte KV-Nummer inklusive Prüfziffer bereits vergeben sein, wird der Prozess erneut gestartet. In diesem Fall wird die nächste verfügbare Nummer (Stelle 8+9 z. B. anstelle von "01" wird "02" gewählt) ausprobiert, bis eine freie Kombination gefunden ist.

Zusammengefasst: Für Familienversicherte wird die nächsthöhere freie zweistellige Nummer an den Stellen 8 und 9 ermittelt. Dabei wird nicht nur der zugehörige Stammversicherte, sondern auch alle Versicherten mit identischen ersten sieben Stellen berücksichtigt.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Meldungen::Familienangehörige::Familienangehöriger::Anmeldung für Familienangehörige bearbeiten

4.1.2 Versicherungsverhältnis klären (Dialog und Batch)**R360208/PK-671037: UKV-Batch sperrt Zugriff auf das Profil, wenn man ein Merkmal als Ausschlusskriterium nutzt**

Nutzt man in einem UKV-Profil als Ausschlusskriterium ein Merkmal am Partner, dann wird das UKV-Profil nach dem ersten Ausführen technisch gesperrt. Mit Release 25.10_p03 wurde dieses Problem behoben.

Betroffene Batches

UngeklärteVersicherungszeitenVSVKlärenBatch

5 KM-MEL-VV 1**5.1 Produktinformationen****5.1.1 Workflow Batch-Fehlerbearbeitung Entsendung****R362435/PK-672666: Technischer Fehler im Workflow Entsendung wegen fehlender Anschriftenzuordnung**

Liegen im Workflow Entsendung Anträge für Arbeitnehmer A1 in Version 2.0.0 vor, werden diese seit 01.01.2025 beim Aufruf in Version 3.0.0 konvertiert. Dabei wird unter anderem das Element "Firmenanschrift" aus dem ursprünglichen Antrag durch das Element "Anschrift_Arbeitgeber" ersetzt. Bei der Konvertierung fehlte eine zusätzliche Prüfung ob überhaupt eine Anschriftenzuordnung vorliegt. Daher kam es zu dem technischen Fehler.

Mit der Softwareanpassung können jetzt auch die betroffenen Workflowdatensätze wieder via Button "Bearbeiten" geöffnet werden.

6 KM-MEL-VV 2**6.1 Produktinformationen****6.1.1 Anforderung SV-Ausweis und RV-Nummer bearbeiten****R362492/PK-672783: Fehler DUEBAK MELBA58 zu Unrecht**

Die Verarbeitung von Abmeldungen sowie von Stornierungsmeldungen (An- und Abmeldung) für Versicherungszeiten als Leistungsbezieher SGB II mit Versicherungsbeginn

vor dem 01.01.2019 ist ohne Ausgabe des fachlichen Fehlers MELBA58 für Meldungen in der DÜBAK Version 2.0.0 möglich.

6.1.2 Meldungen SGBII/SGBIII bearbeiten

R362218/PK-671453: DÜBAK-Workflow Anzeige Zuständige BBNR Behörde bei Personengruppe 350

Für Dübak-Meldungen, die auf Grund von Fehlern bzw. Hinweisen im DÜBAK-Workflow angezeigt werden, wird das Feld "Zuständige BBNR Behörde" beim beauskunften der Meldung auch für Version 2.0.0 korrekt angezeigt.

R362211/PK-671449: DÜBAK-Workflow Anzeige Zeitraum bei Personengruppe 350

Für Dübak-Meldungen, die auf Grund von Fehlern bzw. Hinweisen im DÜBAK-Workflow angezeigt werden, werden die Felder "Zeitraum-Beginn" und "Zeitraum-Ende" in der Übersicht auch für Version 2.0.0 korrekt angezeigt.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Bearbeiten::Workflow-21c::Meldungen::Workflow Dübak

7 Kerntabellen

7.1 Produktinformationen

7.1.1 Datenaustausch Pflegeversicherung mit MDK

R361444/PK-672938: Kerntabellen-Ladeprogramm führt bei Einspielung der Viewtabelle "LeiMDKdtaSchluesselNv4v0" zu einem CSV-Loader-Fehler/-Abbruch (Gültigkeitszeiträume nicht lückenlos und überlappungsfrei)

Eine inkonsistente Datenstruktur in der Codetabellen-Sicht „LeiMDKdtaSchluesselNv4v0“ zur Codetabelle „LeiMDKdtaSchluesselN“, welche seit dem Release 24.85 den Ladeprogramm-Fehler „Gültigkeitszeiträume nicht lückenlos und überlappungsfrei“ zur Folge hatte, wurde durch entsprechende Ergänzungen in der zum Kerntabellen-Ladeprogramm zugehörigen CSV-Datei beseitigt, so dass dadurch nun auch der zwar bereits ab Release 25.05 definierte, jedoch im Datenbestand bisher leider fehlende Eintrag „MdkDtaN15“ korrekt in die Codetabelle „LeiMDKdtaSchluesselN“ nachgeladen werden konnte.

Anmerkung:

Durch die Nachversorgung der Codetabelle „LeiMDKdtaSchluesselN“ mit dem Eintrag „MdkDtaN15“ und das dadurch nun vollständig mögliche Mapping sollte auch der ab Rel. 25.05 potentiell zu Unrecht auftretende technische Fehler „Ursache: java.lang.IllegalArgumentException: Schlüssel des Typs Schluessel_N_Stp ungleich '10' - '14'.“ im Batchprogramm „PV - MDK-Import“ künftig vermieden werden, sofern in der zu

importierenden Begutachtungsnachricht zur TA-Version 5.1 der dann eigentlich zulässige Wert 15 als Begutachtungsart (Schlüssel N) enthalten ist.

8 VM-EEL

8.1 Produktinformationen

8.1.1 Elektronische AU-Bescheinigungen Arbeitgeberverfahren

R362283/PK-671810: eAU Teil B: LEI380446 "Die Schemavalidierung des Export-Datensatzes ist fehlgeschlagen."

Wird eine Rückmeldung an den Arbeitgeber, die in Version 1.0.0 erstellt wurde, aufgrund des Versionswechsels zum 01.01.2025 in Version 2.0.0 storniert, schlägt die Schemavalidierung beim Datenexport fehl, wenn die zugrundeliegende Anfrage des Arbeitgebers (ebenfalls Version 1.0.0) die optionalen Felder VSNR sowie zusätzlich Geburtsname und Geburtsort enthält. Im Storno-Datensatz der Version 2.0.0 ist nur noch die Übermittlung von VSNR oder Geburtsname und Geburtsort zulässig. Wir haben daher die Software entsprechend korrigiert.

Soweit der Export-Datensatz aufgrund der Meldung LEI380446 nicht exportiert wurde, wird der Datensatz beim nächsten Batch-Lauf mit der neuen Software erneut erstellt und der fehlerhafte Datensatz gelöscht.

PK-671823: eAU Teil B: Fehlerhafte Erzeugung Kernprüfungsfehler DXRK 170

Ab dem 01.01.2025 gilt für das Verfahren eAU-Teil B die neue technische Anlage 2.0. Das Feld „VSNR“ (Element „Angaben zum Arbeitnehmer“) wurde bisher auch für Rückmeldungen an den Arbeitgeber gefüllt.

Dies ist ab der neuen Datensatzversion nicht mehr zulässig und erzeugt einen Kernprüfungsfehler bei der Datenweiterleitung. Wir haben die Software dahingehend angepasst, dass das Feld „VSNR“ bei Vorliegen der Voraussetzungen nur gefüllt wird, wenn eine Rückmeldung an die Bundesagentur für Arbeit oder die Minijob-Zentrale erfolgt.

Betroffene Batches

Elektronische AU-Bescheinigungen Arbeitgeberverfahren

8.1.2 Elektronische AU-Bescheinigungen importieren und Weiterleitungsverfahren

R362547/PK-672961: eAU Teil C: Fehlerhafte Versionsnummer in weitergeleiteten Anfragen des Arbeitgebers

Seit dem 01.01.2025 kommen Anfragen des Arbeitgebers (neben der noch gültigen Version 1.0.0) mit der neuen Version 2.0.0.

Wurde eine Anfrage des Arbeitgebers mit Version 2.0.0 an eine andere Krankenkasse (aufgrund eines offenen Fami-Meldeverfahren/KWR-Verfahren) weitergeleitet, so erfolgte dies jedoch Systemseitig immer mit der Versionsangabe 1.0.0.

Das Systemverhalten wurde kurzfristig angepasst. Künftig erfolgt die Weiterleitung eine Anfrage des Arbeitgebers mit der Versionsnummer, mit der die Anfrage des Arbeitgebers selber erzeugt wurde.

9 VM-EEL-Remote

9.1 Produktinformationen

9.1.1 Arbeitsunfähigkeit bearbeiten

R361370/PK-667662: AU: KH-Maßnahme lässt sich der AU-Maßnahme nicht zuordnen

Für eine Leistungsmaßnahme (LM) Reha und eine LM KH war teilweise die Zuordnung zu einer LM-KG bei den Parametereinstellungen "AUfristAutomatischeZuordnungKH" und/oder "AUfristAutomatischeZuordnungReha", die mit 0 oder 1 belegt waren, nicht möglich. Das Systemverhalten wurde so angepasst, dass ungeachtet der Parametereinstellungen eine Zuordnung bzw. auch Trennung einer LM KH und/oder LM Reha möglich ist.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Arbeitsunfähigkeit::Arbeitsunfähigkeit bearbeiten

9.1.2 Berechnung / Zahlung von EEL

R360786/PK-671622: AU - Automatisierte Krankengeldberechnung: technischer Fehler bei zugeordneter gelöschter Reha-Maßnahme

Bisher lief der Batch "AU - Automatisierte Krankengeldberechnung" auf einen technischen Fehler, wenn in der betroffenen Leistungsmaßnahme Krankengeld im Dialog "Zuordnung Rehabilitationen bearbeiten" eine gelöschte Rehabilitationsmaßnahme zugeordnet war. Das Systemverhalten wurde dahingehend angepasst, dass der Batch "AU - Automatisierte Krankengeldberechnung" in dieser Konstellation alle möglichen Schritte durchläuft und fehlerfrei beendet wird.

Betroffene Batches

AU - Automatisierte Krankengeldberechnung

9.1.3 Pflegeunterstützungsgeld

R361993/PK-670615: PUG: Fallabschluss und SIV nicht möglich

Im Anwendungsfall "Pflegeunterstützungsgeld bearbeiten" war in einzelnen Konstellationen kein Soll-Ist-Vergleich und kein Fallabschluss möglich. Das bisherige Systemverhalten wurde dahingehend angepasst, dass ein Soll-Ist-Vergleich und Fallabschluss möglich ist.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Pflege::Pflegeunterstützungsgeld bearbeiten

10 VM-KH

10.1 Produktinformationen

10.1.1 Pflegebedürftigkeit feststellen

R361524/PK-669552: Pflegebedürftigkeit bearbeiten - Berechnung der Fristen

Im Register >Antrag< des Anwendungsfalls "Pflegebedürftigkeit bearbeiten" konnte es unter Berücksichtigung von vorhandenen Verzögerungen in bestimmten Konstellationen dazu kommen, dass das systemseitig berechnete Fristende der verkürzten Begutachtungsfrist bzw. der Bearbeitungsfrist nicht korrekt ermittelt und gesetzt wurde.

Das Softwareverhalten wurde insofern angepasst, dass die Berechnung des Fristendes auch dann korrekt erfolgt, wenn mehr als eine Verzögerung für die jeweilige Frist vorhanden ist und das Ende einer weiteren Verzögerungen in dem jeweils zuvor neu berechneten Fristzeitraum liegt.

Siehe hierzu auch ANWENDERINFORMATIONEN BITMARCK_21c|ng 112/24.

R361364/PK-670610: Datenquelle Pflegebedürftigkeit: unzulässiges Leerzeichen im Namen von Dokumentvariablen zur verkürzten Begutachtungsfrist

Für die Übertragung von Werten der im Anwendungsfall „Pflegebedürftigkeit bearbeiten“/Register >Antrag< vorhandenen Felder zur verkürzten Begutachtungsfrist wurden mit Release 25.10 in der Quellkategorie „Pflegebeduerftigkeit“ die fünf neuen Dokumentvariablen

- „pfb_verkuerztBegutAm“,
- „pfb_verkuerztBegutBescheidAm“,
- „pfb_verkuerztBegutFristende“,
- „pfb_verkuerztBegutFristueberschreitung“ und
- „pfb_verkuerztBegutWochenfrist“

ausgeliefert.

Da sich am Ende der Namen dieser Dokumentvariablen ein unzulässiges Leerzeichen befindet, kam es im Zuge des Druckens von Dokumenten, die diese Dokumentvariablen beinhalten, zu einem Fehler entsprechender Druckaufträge im 21c_integration Administrationsclient.

Die genannten Dokumentvariablen werden nun ohne unzulässiges Leerzeichen im Namen ausgeliefert, sodass die Dokumentvariablen doppelt vorhanden sind (einmal mit dem unzulässigen Leerzeichen am Namensende und einmal ohne). Die fehlerhaften Dokumentvariablen können manuell wie folgt entfernt werden:

21c_integration Administrationsclient > Bürokommunikation > Dokumentenerzeugung > Dokumentvariablen verwalten > Wertbestimmung = „Quellwerte übernehmen“ > Quellkategorie = „Pflegebedürftigkeit“ > Button [Suchen...] betätigen > Dokumentvariablen auswählen (mit Leerzeichen am Ende des Namens in der Spalte „Dokumentvariable“/erkennbar durch Selektion bzw. Markierung der Dokumentvariable) > Button [Löschen] betätigen

Siehe hierzu auch ANWENDERINFORMATIONEN BITMARCK_21c|ng 113/24.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Pflege::Pflegebedürftigkeit feststellen

IS::Bürokommunikation::Dokumentenerzeugung::Dokumentvariablen verwalten

10.1.2 Stationäre Krankenhausbehandlung TP 4a-Schnittstelle

R361923/PK-670951: TP4a - KH-Schnittstelle - ANFM wird doppelt erzeugt und verschickt

Wird eine TP 4a-Nachricht vom Typ „ANFM“ (Anforderung Medizinische Begründung) über den Schnittstellendienst „erstelleAnforderungMedBegr“ über die Krankenhausschnittstelle (KH-Fallmgmt-SSt. 0173) angelegt, erfolgt nun keine Duplizierung der Nachricht mehr.

10.1.3 TP 4b-Batch Export

R362121/PK-671224: TP 4b - Versand Genehmigung Verlängerung ohne Fall ID Reha

Die Fall ID der Reha aus der Aufnahmenachricht (KV) wurde nicht mehr in das Journal der Leistungsmaßnahme "Feld Externe Referenz-Nr." übernommen, dadurch wurde die Fall ID z. B. in der Antwort zur Verlängerung (KV) nicht mehr mit zurückgegeben. Die Fall ID wird nach erfolgreichem Import einer Aufnahmenachricht (KV) wieder gesetzt und diese auch in der Nachricht Antwort auf die Verlängerung (KV) zurückgegeben.

R361403/PK-667735: TP4b MV: Beim Speichern einer Anzeige Verlängerung kommt es zu einem technischen Abbruch

Die Anzeige einer Verlängerung (RV) kann erfolgreich ohne technischen Fehler eingespielt werden. Im Register Verlängerung des Anwendungsfalles Ambulante Rehabilitation wird die laufende Nummer der Verlängerung eingetragen.

Betroffene Batches

TP4b Import B

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Medizinische Vorsorge/Rehabilitation::Ambulante Rehabilitationsmaßnahme bearbeiten

10.1.4 TP 4b-Batch Import B**R361169/PK-666691: TP4b MV RTE / Bewilligung bei Behandlungsartenwechsel nicht möglich**

Die Einspielung einer Nachricht vom Typ "Bewilligung" ist im Rahmen des Mitteilungsverfahrens nach Änderung der "Behandlungsart" möglich, auch wenn sich das IK der Einrichtung dabei nicht ändert und es bei derselben Einrichtung bleibt.

R361450/PK-667978: TP4b MV: Technischer Fehler im "TP4b Import B" beim Import Antwort Verl. Anzeige

Der Import einer Antwort Verlängerungsanzeige (RV) zu einem Anwendungsfall der Ambulanten Rehabilitation kann auch ohne die optionalen Elemente "Anzahl_Therapieeinheiten" oder "Behandlungsrhythmus" erfolgreich eingespielt werden.

Betroffene Batches

TP4b Import B

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Medizinische Vorsorge/Rehabilitation::Ambulante Rehabilitationsmaßnahme bearbeiten

10.1.5 Zahlung vollstationäre Pflege (Batch-Intervallzahlung)**R361839/PK-670274: Batch "PV - IVZ-Stationäre Pflege" - Rechnungen in Fällen mit Pflegegrad 1 werden aufgrund LEI8184 und LEI18049 nicht mehr systemseitig akzeptiert**

Nur in Leistungsmaßnahmen der stationären Pflege, welche im Antrag die Leistungsart "Vollstationäre Pflege" in Kombination mit der Konstellation "Stat. mit Vertrag §43 Abs.2" aufweisen, ist im Register >Intervallzahlung< des Dialoganwendungsfalls "Stationäre Pflege bearbeiten" das Subregister >VPP-Daten< mit u. a. der Combo-Box "Datenherkunft" im Dialog verfügbar.

Im Zuge der Bearbeitung stationärer Leistungsmaßnahmen über den Swingclient wurde potentiell auch in Leistungsmaßnahmen mit anderen Kombinationen aus Leistungsart und Konstellation das Datenbankfeld "Datenherkunft" irrtümlich in Abhängigkeit des Leistungs-Parameters "PflegeVerwendungStationärerVPPDaten" mit einer der Ausprägungen "VPP-Daten" bzw. "Individuell" belegt, statt es zu leeren bzw. leer zu belassen.

Dadurch konnte es bei aktiviertem Leistungs-Parameter „PflegeVerwendungStationärerVPPDaten“ bei Leistungsmaßnahmen der Leistungsart "Vollstationäre Pflege" in Kombination mit den Konstellationen "Stat. mit Vertrag §43 Abs. 3" oder "Stat. Behindertenhilfe §43a" zu unerwarteten Seiteneffekten in den Batchprogrammen "PV - IVZ-Stationäre Pflege" bzw. "PV - IVZ-Stationäre Pflege Behinderteneinrichtungen" kommen, welche bewirkten, dass entsprechend neu erstellte IVZ-Rechnungen nicht mehr durch den jeweiligen Batch abgeschlossen wurden.

Das Softwareverhalten wurde insofern angepasst, dass auch bei einer Bearbeitung über den Swingclient datenbankseitig die Datenherkunft wie bspw. "VPP-Daten" nur über den verfügbaren Dialog des Registers >Intervallzahlung</Unterregister <VPP-Daten> gesetzt werden kann.

Zur Bereinigung von Leistungsmaßnahmen wurde mit SQL-Vorgang 21844 (Release 25.10) bzw. mit SQL-Vorgang 21846 (25.15) jeweils ein entsprechendes Korrekturskript ausgeliefert.

Betroffene Batches

PV - IVZ-Stationäre Pflege

Betroffene Menüpunkte

Kern::Pflege::Stationäre Pflege bearbeiten

11 VM-LRB

11.1 Produktinformationen

11.1.1 Datenaustauschverfahren Hybrid-DRG

R362530/PK-672929: Batchabbruch: HDRG Import-Batch DRG Abrechnung

Der HDRG Import-Batch Abrechnung wurde hinsichtlich der Speicherung der Datenlieferung technisch angepasst. Die betroffenen abgebrochenen Batch-Jobs können durch einen erneuten Start verarbeitet werden.

PK-671068: HDRG - Import-Batch DRG Abrechnung - Annahme von Dateien mit binären Trennzeichen

Zusätzlich zur Verarbeitung von Datenlieferungen mit darstellbaren Trennzeichen ist die Verarbeitung von Dateien mit hexadezimalen Trennzeichen ebenfalls möglich.

Betroffene Batches

HDRG Import-Batch DRG Abrechnung

11.1.2 TP 1 - Formblatt 3 anzeigen**R361539/PK-668247: TP1 - Suche TP1 - FB3 - Daten nicht möglich**

Die Suche im Dialog "TP 1-Formblatt 3 suchen" im Web-Client ist wieder fehlerfrei möglich.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::DTA Auskunft::TP 1::Formblatt 3 anzeigen

11.1.3 TP 2 GRE**PK-670752: TP2 Import-Batch Gesamtrechnungssatz: TA - Version 4.7 verarbeiten**

TP2-Gesamtrechnungssätze können auch in der Version 4.7 verarbeitet werden.

PK-670737: TP2 Import-Batch Behandlungsfallnachweis: TA - Version 4.7 verarbeiten

TP2-Behandlungsfallnachweise können auch in der Version 4.7 verarbeitet werden.

Betroffene Batches

TP2 Import-Batch Behandlungsfallnachweis

12 VM-SON

12.1 Produktinformationen

12.1.1 Administration- Aufgabenverwaltung

R361199/PK-667944: Aktualisierung der Schnittstelle 0195 BEMA

Innerhalb des EBZ BEMA 2-5 Verfahrens wurden mit der TA-Version 2.0 die neuen Teildatensätze B eingeführt. Hierbei kann es bei der Verarbeitung der Nachrichten über die Schnittstelle "0195" bei der Ermittlung zu einer Lieferung von leeren XML-Elementen kommen. Bei der Aktualisierung kann es zu Fehlern aufgrund von Pflichtfeldvalidierungen über Elemente kommen, die nicht mehr in den Teildatensätzen B enthalten sind. Demzufolge wurden die Ermittlung und Aktualisierung dahingehend angepasst, dass diese auch für die Teildatensätze B trägt. Die Auslieferung der angepassten Schnittstellen ist erfolgt.

12.1.2 Sonstige Leistungen bearbeiten

R361152/PK-666765: SAPV Rechnungen: Korrektur von nicht DOKU

Es wird das Korrektur-Programm "Korr. Zahlungspos. SAPV Echtr." innerhalb der Batchkonfiguration des KorrekturBatches 'Sonstige Leistungen' zur Verfügung gestellt, welches die analogen Änderungen aus PK-640697 für Echtrechnungen vornimmt.

Betroffene Batches

KorrekturBatch 'Sonstige Leistungen'

12.1.3 TP 5 Datenaustausch bearbeiten

PK-667714: Abgleich Zuzahlbetrag aus TP5 - LEI5900 wird unberechtigt geworfen

Bei der Fehlernachbearbeitung einer eingespielten TP5 Datei mit dem Sammelgruppenschlüssel A (Hilfsmittel) kam es zu einem technischen Fehler, wenn

- das Feld "Zuzahlung Soll €" mit "0,00" gefüllt war und alle anderen Felder im Zuzahlungscontainer leer waren oder
- wenn alle Felder leer waren oder
- wenn das Feld "Gesamtzuz.-Betrag aus TP5 €" leer war und alle anderen Felder mit "0,00" gefüllt waren.

Zudem kam es zur Fehlermeldung "LEI5900" (Gesamtzuzahlbetrag aus TP5 abweichend), wenn die Felder "Zuzahlung Soll €" und "Gesamtzuz.-Betrag aus TP5 €" mit "0,00" gefüllt waren und alle anderen Felder leer geblieben sind. Leere Felder wurden vom System angesehen, als wären sie mit "0" gefüllt.

Die Software wurde dahingehend angepasst, dass es weder zum technischen Fehler noch zu der Fehlermeldung kommt, da das System leere Felder betrachtet, als wären sie mit "0,00" gefüllt.

Betroffene Batches

TP5Weiterverarbeitung

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Sonstige Leistungen::Heilmittel bearbeiten

13 VV-CRM

13.1 Produktinformationen

13.1.1 Aktivität Aktionssteuerung|ng bearbeiten (EESSI)

R361690/PK-669904: Auf dem Referenz1-System Fehler bei Anlage Interessentenzeit über Aktionssteuerung

Wird über die Aktionssteuerung keine Adressherkunft für die Interessentenzeit mitgegeben oder eine leere Variable übergeben, so wird, wenn vorhanden, die Adressherkunft aus der bereits bestehenden Interessentenzeit übernommen!

13.1.2 Bonus/Stammdaten

R361817/PK-670228: Fehler: FE0007 beim Wechsel der Bonus Standard-Bankverbindung

Ist an einem Bonusteilnehmer im Register "Bankverbindung" bzw. "Grunddaten" eine Unternehmens-BV als Standard-BV gesetzt, kann nun wieder eine andere BV als Standard-BV gesetzt werden.

Betroffene Menüpunkte

Kern::CRM::Bonus::Bonusteilnehmer bearbeiten